

Senioren-Truppe zeigt es den Jungen

Höltinghausen feierte buntes Schützenfest

Die Schläfen sind zwar grauer geworden, doch das Auge ist unverändert scharf geblieben: Hans Lücking gewann nach fast 30 Jahren erneut ein Königsschießen in Höltinghausen.

Höltinghausen (bü) – 29 Jahre nach seinem ersten Thronantritt ist Hans Lücking zum zweiten Mal Schützenkönig in Höltinghausen. An seiner Seite thront – wie bereits im Jahr 1981 – Ehefrau Gisela.

Zum Hofstaat des Schützengenerals gehören Bernd und Magda Anneken, Clemens und Gunda Albers, Günter und Ulla Lanfer sowie Bernd und Veronika Wendeln. Somit finden sich vier ehemalige Könige auf dem Thron wieder. Alle sind aktiv in der Seniorenschießgruppe und hoffen, dass Hans Lücking erneut Bezirkskönig wird. Dann hätten sie 2011 einen guten Grund, gemeinsam zum Europaschützenfest nach Polen zu fahren.

Die Christ-Königs-Schützenbruderschaft Höltinghausen eröffnete ihr Fest am Samstagabend mit einem Hochamt im Zelt. Nach der Messe wurde auf den Adler geschossen. Adlerkönig wurde Andreas Hartmann. Er holte mit 207 Schuss den Adler mit einem Volltreffer von der Stange. Zuvor hatten 82 Schützen um die Trophäe gewetteifert. Die Krone erwartete Regina Göttke. Das Zepter traf Clemens Albers, der Apfel und der linke obere Flügel gingen an Annette

Wilgen, der Stoß an Alfred Bley, der rechte obere und untere Flügel an Maria Zuborg, der linke untere Flügel an Bernd Anneken. Im Anschluss sorgte DJ Aloys Debbeler für ausgelassene Stimmung im Zelt. Hier fand zum ersten Mal eine Karaoke-Wettbewerb statt.

Am Sonntag starteten die Schützen ihr Kinderschützenfest um 14 Uhr mit einer Andacht. Anschließend wurde der Toten und Vermissten am Ehrenkmal erinnert. Auf dem Festplatz begrüßte Brudermeister Eduard Herzog viele Gäste.

Die Inthronisation der neuen Kinderkönigin Sophie Vaske führte Kommandeur und General Bernd Menke durch. Zu ihrem Prinzen hat Sophie sich Johann Thobe auserkoren. Den Hofstaat bilden Merle Kühling mit Tobias Abeling, Leonie Böckmann mit Jan Hemen sowie Marlen Thobe mit Linus Richter.

Am Nachmittag fand im Festzelt die Miniplaybackshow unter der Leitung von Martina Herzog statt. Der Sonntag endete mit einer großen Tombola unter der Leitung von Alwin Raker.

Am Montagabend begrüßte der Brudermeister unter den vielen Gästen besonders die Abordnungen der Nachbarbruderschaften aus Schneiderkrug-Bühren, Halen, Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor und Emstek, sowie den Spielmannszug Kellerhöhe.

Vom Landesverband wurden Ludger Meyer, Jens Lücking, Bernd Anneken und Michael Menke mit



Der General regiert: Hans Lücking bestieg zusammen mit Ehefrau Gisela den Thron. Als Nebenkönigspaare fungieren Bernd und Magda Anneken, Bernd und Veronika Wendeln, Günter und Ulla Lanfer sowie Clemens und Gunda Albers. Vor 29 Jahren wurde Lücking erstmals König (kl. Foto).

dem silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Kommandant Bernd Menke schritt dann zum Höhepunkt, der Inthronisierung des neuen Königspaares.

Schüler in Polen stets „unter Kontrolle“

Molberger Jugendliche sammeln Erfahrungen in ihrer Partnerschule

Molbergen (la) – Zu einem Gegenbesuch waren Schüler der Anne-Frank-Schule Molbergen im polnischen Kazmierz. Die Siebtklässler erwiderten damit die Visite der Schüler des örtlichen Gymnaziums, die im vergangenen Herbst nach Molbergen gekommen waren.

Die jungen Gäste wurden vom Direktor der Schule am Bahnhof empfangen. Kazmierz ist eine typisch ländliche Stadt mit etwa 8000 Einwohnern, rund 20 Kilometer nordwestlich von Posen gelegen. Übereinstimmend fiel allen Schülern die Herzlichkeit der Aufnahme in den Familien auf. Besonders angetan hatte den Molbergern jedoch die Schule selbst. Sie ist technisch hervorragend ausgestattet. Auch ihre Sauberkeit beeindruckte. „Alle Schüler ziehen beim Betreten der Klasse die Straßenschuhe aus und ziehen Wechselschuhe an. In den Pausen führen alle Lehrer Aufsicht“, erzählte Melanie. Toben, Klettern und Ball spielen ist in den Pausen nicht gestattet. Die Schüler haben täglich acht Stunden Unterricht und sind dabei immer „unter Kontrolle“.



Begrüßte die jungen Gäste: Der Direktor des Gymnaziums Kazmierz. Fotos: la

Das gebotene Programm kam bei den Schülern an. „Wir haben eine Kazmierz-Rallye gemacht, konnten schwimmen und konnten auf einem Pferdehof reiten“, erzählt Jasmin. Auch das Museum in Szreniawa wurde besichtigt. Interessant waren zudem die Stadtführung und der anschließende Stadtbummel in Posen. „Und abends haben wir uns immer getroffen und gemeinsam etwas unternommen“, berichtet Felix. Natürlich nahmen die Schüler auch am Unterricht teil.

Einen breiten Raum nahm der Aufenthalt in den Familien ein. Übereinstimmend berichteten die Schüler von vielen Aktivitäten mit den Gastgebern. Sie hatten Fußball gespielt, waren im Kino, hatten eine Radtour unternommen und Verwandte besucht. Auch die Verständigung klappte. „Wir haben uns auf Englisch unterhalten“, berichtete Lars, während Felix erleichtert war, dass der Gastvater Deutsch konnte. „Wir wollen auch in Zukunft Kontakt halten“, versprachen sich die Schüler nach einem tränenreichen Abschied.



Das Museum in Szreniawa stand auf dem Besuchsprogramm der Schüler.

Spielparadies eingeweiht

Seilbahn die Attraktion am Pastorenbusch

Garrel (hög) – Der Spielplatz im Garreler Freizeitzentrum „Pastorenbusch“, ohnehin schon beliebter Anziehungspunkt für den Nachwuchs, hat nun mit einer neuen Seilbahn eine weitere Attraktion erhalten. Eingeweiht wurde das Spielparadies im Verlaufe des zweiten internen Kolpingtages der Kolpingsfamilie Garrel.

Der Kolpingtag mit mehr als 130 „Kolpingern“ begann bei frühlinghaften Temperaturen mit einem Gottesdienst. Zu dieser Messfeier war Landesjugendpräsident Karsten Weidisch aus Cloppenburg ins Freizeitzentrum nach Garrel gekommen. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten das Kolpinggesangsteam und die „Kombo Nr. 6“ unter Leitung von Bernd König.

Als Überraschungsgast war auch der neue Garreler Kaplan Ulrich Witte in den „Pastorenbusch“ gekommen. Der zukünftige Präsident des Vereins wurde von den Kol-

pingbrüdern und -schwestern herzlich empfangen. Der Liturgiekreis hatte sich für den Gottesdienst das Thema „Wir sitzen alle in einem Boot“ ausgesucht. Als Vorbereitung hatten sich Mitglieder der Kolpingjugend Gedanken über die Bedeutung des Themas für die Kolpingsfamilie gemacht. Stichworte hierzu waren auf einem „Paddel“ vermerkt worden.

Pünktlich zu dem internen Kolpingtag hatte Vorstandsmitglied Hubert Bley mit seinen Helfern die Seilbahn als neue Attraktion für den Spielplatz fertiggestellt. Bereits im vergangenen Jahr, in den Tagen vor dem Oldenburger Kolpingtag in Garrel, war emsig an der Spielplatzgestaltung gearbeitet worden. Die Kinder konnten es nun kaum erwarten, Seilbahn und andere Geräte auszuprobieren.

Während der Nachwuchs gut beschäftigt war, stärkten sich die zahlreichen Gäste bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.



Das Kolpingfreizeitzentrum am „Pastorenbusch“ weihte Kaplan Carsten Weidisch ein. Foto: hög

KURZ GEMELDET

Kolping unternimmt Gang in den Mai

Varrelbusch (hl) – Am Freitag, 30. Mai, unternimmt die Kolpingsfamilie Varrelbusch einen Gang in den Mai. Die Teilnehmer treffen sich um 18 Uhr hinter dem Pfarrheim am Pämehauk. Anmeldungen sind bis heute abend bei Franz Buschermöhle (Telefon 04471/7818) abzugeben.

Senioren besuchen Demenzzentrum

Varrelbusch (hl) – Die Senioren von St. Marien Varrelbusch sind am Dienstag, 4. Mai, zum Besuch des Demenzzentrums in Molbergen eingeladen. An eine Maiandacht schließen sich eine Kaffeetafel und eine Führung durch das Haus an. Abfahrt ist um 14.30 Uhr bei der Kirche (Fahrgemeinschaften). Anmeldungen müssen bis zum 2. Mai bei Hildegard Hilgefort (Telefon 04471/4188) erfolgen. In der Kirche liegt ebenfalls eine Anmelde-Liste aus.

Frauen radeln in den Mai

Varrelbusch (hl) – Eine Radtour unternimmt die Frauengemeinschaft Varrelbusch am Mittwoch, 5. Mai. Um 18 Uhr treffen sich die Teilnehmer bei der Kirche. Es besteht auch die Möglichkeit zur Mitfahrt mit dem Auto. Anmeldungen erfolgen bis Sonntag, 2. Mai, bei Christa Flatken (Telefon 04471/86537) oder bei Irmgard Völkerding (Telefon 04471/2215).

Schießen um Schützenschnüre

Emstek (hh) – Die St.-Paulus-Schützenbruderschaft Emstek beginnt am Donnerstag, 29. April, sowie am Freitag, 30. April, mit dem Schießen um Schützenschnüre. Weitere Termine sind am Donnerstag/Freitag, 6. Mai, und 7. Mai. Begonnen wird jeweils um 20 Uhr auf der Anlage an der Sportallee.

Jackpot lockt Skatfreunde

Emstek (hh) – Um Geld- und Sachpreise sowie um Preise aus dem Grand-ouvert-Jackpot geht es bei einem Skatabend, zu dem der Skatclub Gogericht Emstek am Freitag, 30. April einlädt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel Schute.

Vertrauensfrauen versammeln sich

Cappeln (mt) – Zur Mitarbeiterversammlung kommen die Vertrauensfrauen und der Vorstand der Frauengemeinschaft/kfd Cappeln am Dienstag, 4. Mai, zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Cappeller Pfarrheim.

Informationen zur Grundsicherung

Garrel (mt) – Das Treffen der „pflegenden Angehörigen“ findet am Dienstag, 4. Mai, um 20 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation in Garrel statt. Der Betreuungsverein wird dort Informationen zum Thema Grundsicherung geben.